

# AUSSTELLUNG

## Wachsen in Freiheit



aus der frage .  
welt wohin  
ausgerichtet  
in den aufblick  
wandlung-knospend

*Wachsen in Freiheit*

**Vernissage am 23. Oktober 2014 um 11.00**

**Einführung durch H. H. Bischofsvikar für Kirche, Kultur und  
Kirchliche Bildungsarbeit Prälat Karlheinz Knebel**

**Ort: Bischöflichen Ordinariat - Haus St. Katharina von Siena**

**Thommstrasse 24 a / 86153 Augsburg**

Diese Ausstellung zeigt die Originale  
der im Fortbildungsheft 2015  
integrierten Bilder und Objekte



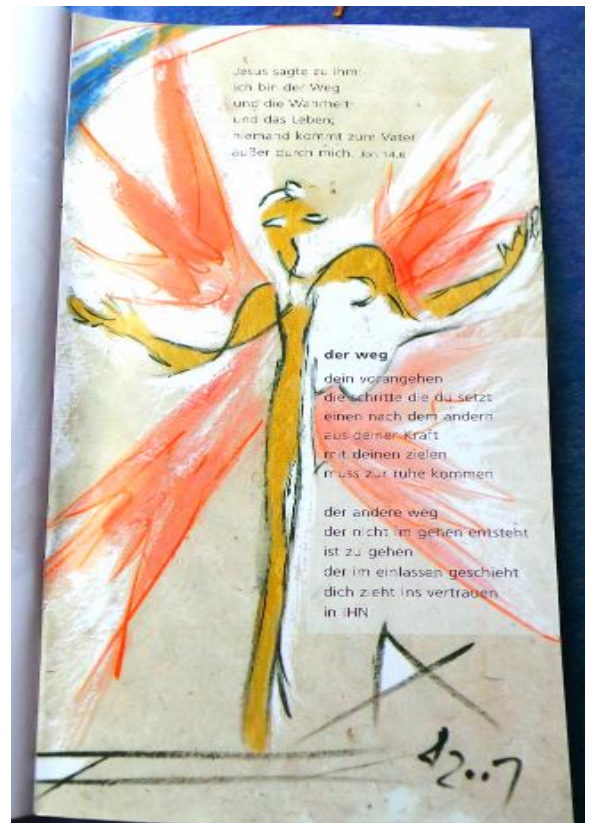
**wenn sich das Auge sattgesehen hat bleibt das innere Bild lebendig**

***Schenke Deinen Blick dem Antlitz Gottes  
und du erkennst wie er sich unverhüllt  
in allem widerspiegelt***

Bilder deuten das Leben eindrücklicher als es durch nur-logisch-analytische Konzepte und Theorien geschieht. Die Fähigkeit des Menschen, Bilder und Zeichen als Symbole und Vermittler zwischen verschiedenen Seinsebenen zu erfahren ist eine Urkraft allen menschlichen und kulturellen Handelns. Die Verse von Engelbert Birkle vermitteln deren Sinndeutung aus der Biblischen Botschaft.

*Die Bilder von Frau Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl sind Zeugnisse einer Spurensuche. Die eigentümlich sinnliche Sicht- und Fühlbarmachung von Transzendenz-Phänomenen inspirieren zur existentiellen Auseinandersetzung mit der eigenen Raum-Zeitlichkeit und verweisen zugleich hinter ihre Fassbarkeit auf einen Bereich des Numinosen und Offenen.*

*Barbara Weber*



*„Die Kunst spielt mit den letzten Dingen ein unwissend Spiel und erreicht sie doch“* Paul Klee  
Den Dingen im künstlerischen Gestalten eine Sinn-Botschaft geben \* mit den Gesten die aus den Dingen kommen \* - In Gemälden, Objektgestaltungen und liturgischen Installationen verdeutlicht Maria-Anna Bäuml-Roßnagl ihre eigenen existentiellen Erfahrungen zur menschlichen Sinnsuche und schenkt in Ihrer „Seelen-Kunst“ transzendierende Ausblicke auf die ‚andere Seite der Wirklichkeit‘.



Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl, geb. 1945, lehrte bis 2010 als Universitäts-Professorin für interdisziplinäre Bildungsdidaktik an der Ludwig-Maximilians-Universität München und in der Erwachsenenbildung; zur anthropologischen Bildungskonzeption und lebensweltlichen

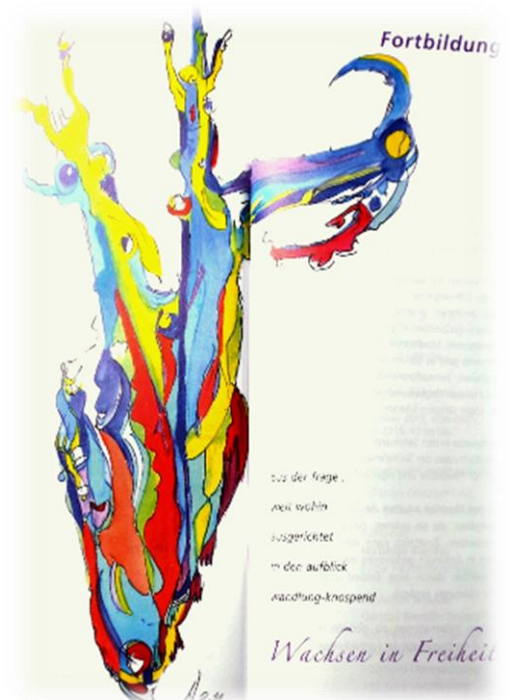
Sinn(es)kultur; zahlreiche Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit zur ästhetischen Bildung; Betreuung von interdisziplinären Forschungsstudien und sozialästhetischen Kulturprojekten; künstlerische Ausstattung von sozialen Einrichtungen – seit 1995 zahlreiche Ausstellungen zu biblischen Themen vgl.

[www.baeml-rossnagl.de/](http://www.baeml-rossnagl.de/)

Wissenschaft/Spiritualität/Kunst und

<http://www.bistum->

[augsburg.de/index.php/bistum/Hauptabteilung-I/Abteilung-Fortbildung/Download](http://www.bistum-augsburg.de/index.php/bistum/Hauptabteilung-I/Abteilung-Fortbildung/Download)







die ‚Weltengaben‘ als  
Lebensgeschenke des Schöpfers  
wahrnehmen und ansichtig machen  
für andere

...auch moderndes Holz zeigt  
heilende Zeichen ...

Die ikonisierten Holzobjekte  
verdeutlichen die Phänomene der  
Natur gleichsam als Chiffren-Sprache des Schöpfers



*Die körperhaft malende Hand bringt die Seelensprache  
mit Farben und Formen in den Augenschein*



Wieviele  
erhobenen Hände  
in den martyrerhaft  
verschlungenem Gezweige  
der alten Eichen

Nelly Sachs



der Mensch ‚Erdling‘  
vom Sand genommen  
hingestreut  
schaut  
in den Konturen  
des Lebens  
Zeichen  
des Himmels  
engelbert birkle

